

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VON LEBENSKÜNSTLER EV AM 08. MAI 2015

Ort: Tüngentaler 28, 74523 Schwäbisch Hall
Zeit: 18.00 - 20.30 Uhr

Anwesende: Anna Schüler (Stellvertretende Vorsitzende), Klaus Schüler (Kassenwart), Anne-Suse Enßle, Katharina Rust, Kurt Enßle, Ursula Belz – Enßle, Friederike Enßle

Entschuldigt: Lydia - Marie Enßle (Vorsitzende)

TOP 1:

Begrüßung durch die stellvertretende Vorsitzende und Prüfung der Anwesenheit, Anne - Suse Enßle übernimmt die Sitzungsleitung, das Protokoll schreibt Friederike Enßle

TOP2:

Berichte der Veranstaltungen des letzten Geschäftsjahres:

1. Wohnzimmerkonzert in Leipzig am 26.05. 2014

Konzert von der Gruppe „Kids and Beards“ und Bernhard in der WG Henriette in Leipzig für ein Projekt in Indien in sehr familiärer Atmosphäre. Es konnten 131, 95€ gespendet werden. Es entstanden keine Kosten für den Verein.

Das Konzert war ein guter Rahmen um die Aufmerksamkeit Studierender auf unseren Verein zu lenken. In Zukunft soll verstärkt versucht werden, dass im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen auch über unseren Verein informiert wird, insbesondere in studentischen Kreisen.

2. Eine-Welt-Tag 18.10.2014 in Schwäbisch Hall

Die Bilanz ist insgesamt positiv, es waren recht viele Besucher beim Konzert. Bei den Workshops war der Besuch eher zurückhaltend, es konnte leider nur ein Workshop von vier durchgeführt werden.

Es wird vorgeschlagen die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Afrika aufrecht zu erhalten. [Friederike kümmert sich darum]

Der alte Bahnhof in Schwäbisch Hall war ein toller Veranstaltungsort und wurde kostenlos zu Verfügung gestellt.

3. Milchmarktstand Mai und Dezember

Beide Stände waren gelungene Aktionen, bei denen über 250€ für die Vereinsarbeit gesammelt werden konnte. Im Mai war eine Musikgruppe dabei, das hat für gute Stimmung gesorgt und war stimmig. Dies sollte auch bei kommenden Ständen beachtet werden.

Die Verbindung von Essensverkauf und Information ist gut.

Vor dem nächsten Stand soll eine Notiz ins Haller Tagblatt gebracht werden.

Vorschlag der Ausweitung von Informationsständen auch auf andere Städte, damit andere Zielgruppen erreicht werden. Kann auch zur Werbung Freiwilliger und dem

Kennenlernen/Werben von Freiwilligen genutzt werden. Weiter Kontakte sollten mit Hochschulen (Musik und Kunst) oder der Musikschule SHA geknüpft werden, vor allem zur Mitgliederwerbung.

Außerdem wäre ein Stand in Verbindung mit einer kommenden kulturellen Veranstaltung sinnvoll. Es könnten während des Standes Mitglieder gewonnen und die Veranstaltung beworben werden.

[Anna recherchiert nach der „Öko- Fete“ in Leipzig, ob es da die Möglichkeit gäbe für einen Stand.]

4. Kalenderprojekt

Es sind noch ca. 60 übrig, die sollen nun verschenkt werden. Leider hat es nicht funktioniert, dass die Künstlerinnen selbst Kalender kaufen und der Trägerverein von Maglaj eine bestimmte Stückzahl abnimmt.

Lerneffekt aus diesem Projekt:

Viele Leute bieten Kalender an (Würth, bäuerliche Erzeuger Gemeinschaft, etc.) und zwar mit sehr niedrigen Preisen. Unser Kalender war da einfach zu teuer. Außerdem waren die Motive etwas speziell.

Wir hätten mit den Partnern (Akademie der Künste und Trägerverein Maglaj) eine Vereinbarung machen müssen, dass sie eine bestimmte Zahl an Kalendern abnehmen um besser kalkulieren zu können.

Trotzdem ist die Summe der Überweisung von 2586,07€ ein Erfolg.

Die finanzielle Belastung dieses Projekts war für den Verein hoch. Es wurde vorgeschlagen bei der Ausgabe von großen Summen (700€ plus) diese durch eine Querfinanzierung zu decken. Es gab Bedenken, dass dies die Grundidee des Vereins verändern würde. Ein anderes Vorgehen wäre große Ausgaben nur an Ausnahmefällen zu tätigen und dann über mehrere kleine Veranstaltungen querfinanzieren.

Außerdem wurde die Idee eingebracht, Sponsoren zu suchen statt Geld aus dem Erlös abzweigen. Dabei muss allerdings auch die Ausrichtung des Geldgebers bedacht werden.

Die Ausgaben für das Kalenderprojekts waren die größten bisher, allerdings waren auch die Einnahmen weit mehr als das Doppelte, was sonst eingenommen wird.

Idee: Vor der Überweisung des Geldes direkt Kontakt mit den Vereinen der Projekten aufnehmen und ihnen einen Infolyer über uns geben.

5. Passage to more than India, Leipzig. 25.1.2015

Konzert mit Johanna & Friends, wenige Kosten. Es waren ca. 50 Leute, es wurden 197,09€ an das Projekt überwiesen. [Friederike hakt nach, wie das Geld konkret verwendet wurde.]

Strukturfabrik (Küsterkollektiv) als kostenloser Veranstaltungsraum. Der Eigentümerverein dieses Raums fand das Konzept von lebenskünstler gut und wollen uns gern wieder einladen.

6. Konzert in Nürnberg im Januar 2014

War gut, der Raum ist sehr geeignet, ca. 150 Besucher da Werbung über Gemeinde laufen konnte. Die drei Künstlerinnen waren klasse, sehr nett und haben Lust wieder was mit uns zu machen. Es ist sehr gut und macht die Dinge einfach, wenn man sich an eine schon bestehende

Veranstaltungsreihe andocken kann

7. Schloss Ringenberg im März 2014

Integration unseres Konzerts in eine bestehende Konzertreihe. Raum wurde umsonst zur Verfügung gestellt. Kosten von 150€ für Transportkosten der Cembali, Spenden von 1010€ konnten an das Projekt BAGasz in Ungarn überwiesen werden.

TOP 3:

Vorstellung des Kassenberichts durch Klaus zu Ausgaben und Einnahmen im Geschäftsjahr 2014 (also bis 31.12.2014),

Kassenbericht liegt vor (siehe Anlage)

Wir haben momentan 21 Mitglieder und daraus 1064,-€ jährliche zur Verfügung 2014 wurden 4 neue Mitglieder gewonnen.

Vorschlag: Aus 10% der Einnahmen von 2013 und 2014 als Rücklagen bilden. Man könnte wann nötig auf das Geld zugreifen, wäre allerdings nicht an die zeitnahe Mittelverwendung gebunden.

Beantragung für 2014 10% der Einnahmen (976,92€) in die Rücklagen aufzunehmen.

Abstimmung per Handzeichen: Einstimmig angenommen.

Beantragung für 2013 10% der Einnahmen (483,51€) in die Rücklagen aufzunehmen.

Abstimmung per Handzeichen: Einstimmig angenommen.

Anmerkung des Kassenverwalters: Massive Mitgliederwerbung ist wichtig, damit wir auch Projekte betreiben können. Vier neue Leute in 2014 ist nicht besonders viel. Das sollte bei jeder Veranstaltung durch die Vorstellung des Vereins am Anfang der Veranstaltung versucht werden. Da sollte nochmals betont werden, dass unser Verein die Veranstaltung möglich macht. Genauso wichtig ist die Werbung aktiver Mitglieder.

Außerdem kommt der Vorschlag auf auch die Gesamtsumme der jährlichen Spenden an Projekte zusammenzurechnen und aufzuschreiben.

Ein großes Dankeschön geht an Klaus für sein Engagement als Kassenwart!

Am 27.4. hat Kurt EnBle den Kassenbericht geprüft und nichts zu beanstanden.

TOP 4:

Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014

Beantragung der Entlastung des Vorsitizes

Entlastung wurde einstimmig angenommen.

Beantragung der Entlastung des Kassenwarts

Entlastung wurde einstimmig angenommen.

Beantragung der Entlastung der Kassenprüfer

Entlastung wurde einstimmig angenommen.

TOP 5:

Wahl von zwei Kassenprüfern
Kurt Enßle stellt sich zur Wahl.
Dies wird einstimmig angenommen.
Friederike Enßle stellt sich zur Wahl.
Dies wird einstimmig angenommen.

TOP 5:

Sponsorensuche

Statt Firmen/Banken wird anvisiert öffentliche Gelder zu beantragen. Dabei sollten die Dead - Lines von öffentlichen Geldgebern im Auge behalten werden. Es wird vorgeschlagen, dass Projektgebunden nach Spenden gesucht wird. Dabei sollten auch Sachspenden bedacht werden.

Es gibt von Sparkasse und Volksbank Unterstützung für Vereine generell. Dabei wird jährlich eine bestimmte Summe an Vereine ausgeschüttet. Dabei müsste genau darauf geachtet werden woher das Geld kommt. Es wäre nicht konstruktiv Geld aus unfairen Wirtschaftskreisläufen anzunehmen und dann zu versuchen andere Missstände zu bekämpfen.

TOP6:

Kommende Veranstaltungen

- Milchmarktstand am 09. Mai 2015
Klärung von kleineren organisatorischen Fragen

- Konzerte in Leipzig und Halle mit Philip Lamprecht am 05.10.2015
Der Raum in Leipzig (Stadtbad) hat bestimmte Auflagen, die geklärt werden müssen.
Die Vorbereitungszeit des Musikers wird von der sächsischen Kulturstiftung getragen.
Weitere Kooperationsmöglichkeiten mit dieser Stiftung sollte nachgegangen werden.
Außerdem sollte erfragt werden wie hoch die Gema -Kosten voraussichtlich sind.
Es wird noch nach einem Projekt gesucht, an das die Spenden gehen können. Vorschlag:
Initiative „Bunt statt Braun“ in Bayreuth, die sich um die Notunterbringung von Flüchtlingen kümmert.

- Konzert in Wien am 19.10. 2015
Konzert mit Ensemble Cembales. Unterstützung der Adenauer Stiftung, deren Logo soll aufs Plakat. Stiftung hat Regionalgruppen, die immer wieder Treffen haben. Das Konzert wird ein solches Treffen sein. Durch die Konzerträumlichkeit besteht Anschluss an eine Kirchengemeinde, dadurch Werbekanäle über Gemeindebrief und Ankündigungen.
Spenden an Projekt für Ruth Schwesig (Flüchtlingsaufnahmestation aus Sizilien)

TOP7:

Verschiedenes

Brief von der Josef Distler - Stiftung (www.josefdistler.de)

- Recherche wer sie sind [Ursl recherchiert]

Benennung bei pb - Works

Es geht um die Dokumente, nicht nur Projekte

Einheitlicher Namen: Jahr.Monat.Tag. (Erstellungsdatum).Inhalt. Kürzel wers gemacht hat
2015-05-08.Protokoll.fr.

Dokument dann in den thematisch zugehörigen Ordner laden

Kosten für anstehende Projekte:

Kassenwart schreibt unter geplante Projekte eine Kostenschätzung, damit wird abgesprochen werden kann, ob das Projekt ok geht.

Erstellung einer Kostenübersicht, damit nie Kosten im Vorfeld vergessen werden.

Wenn ein ziemlich großes Projekt ansteht, im Plenum nachfragen und dann auch eine Woche Antwortzeit zugestehen.

Mitglieder:

Nachfrage wer von den aktiven Mitgliedern noch tatsächlich mitarbeitet. Bei den betreffenden Personen wird nachgefragt.

Alle aktiven Mitglieder sollen an Katharina weitergeleitet werden, damit sie auf dem Laufenden bleiben und mit allen in Verbindung treten kann.

!Dafür muss man am Ende von Veranstaltungen die Kontaktdaten der Mitwirkenden sammeln!

Veranstaltungsräume:

Positive Erfahrungen sammeln [Anne erstellt eine Liste]

Projekte:

In Zukunft soll mit den Projektträgern, die Spenden empfangen eine Vereinbarung gemacht werden, der die Verpflichtung für einen kleinen Bericht über die Verwendung der Gelder beinhaltet. [Katha erstellt diese] Dies ist wichtig, um eine gute Verwendung der Spenden nachweisen zu können. Außerdem kann es zu Werbezwecken genutzt werden.

Es wird versucht das nachträglich für die Veranstaltungen von 2014 zu erreichen. [Friederike kümmert sich]

Schließung der Sitzung